

## Moçambique | **Psychosoziale Unterstützung von Aids-Waisen in Chimoio**

**Wegen der Aids-Pandemie wachsen in Moçambique rund 400 000 Kinder ohne einen Elternteil auf. Auf sich allein gestellt sind sie Armut und Gewalt oft schutzlos ausgeliefert. Die Kinder leiden nicht nur unter dem Verlust der Eltern, sondern auch unter der Stigmatisierung und Ausgrenzung ihrer Umgebung. Unsere PartnerInnenorganisation LEMUSICA fängt die Aids-Waisen auf und bietet ihnen psychosoziale sowie materielle Unterstützung an.**

Menschen in Grenzregionen sind in Moçambique besonders stark von HIV/Aids betroffen. Chimoio ist die Hauptstadt der Provinz Manica und liegt in einer Grenzregion zu Simbabwe. Die HIV-Rate liegt hier deutlich über dem nationalen Durchschnitt bei ungefähr 25%. Kinder und Jugendliche, die ihre Eltern durch Aids verloren haben, leiden nicht nur unter dieser seelischen Belastung, sondern auch unter Armut. Oft übernehmen die älteren Geschwister – teilweise selbst noch minderjährig – die Verantwortung für den gesamten Haushalt. Diesen Kindern fehlt neben dem täglichen Überlebenskampf Zeit und Geld für Schulmaterial und -uniform, um die Schule zu besuchen.

### **Vermittlung von Pflegefamilien**

Das Projekt LEMUSICA unterstützt Waisenkinder aus verschiedenen Quartieren von Chimoio, die in besonders prekären Verhältnissen leben. Das Projektteam besucht sie regelmässig zu Hause und versorgt sie mit Grundnahrungsmitteln und Seife. Weiter suchen die Projektmitarbeitenden für die Aids-Waisen nach möglichen Pflegefamilien in der Verwandtschaft oder in der Nachbarschaft der Kinder. Nach der Vermittlung besuchen unsere ProjektpartnerInnen die Kinder weiterhin, um Missbrauch oder körperliche Ausnutzung zu verhindern. LEMUSICA begleitet die betroffenen Kinder und Jugendlichen auch bei der Wiedereingliederung in die Schule. Wird keine Pflegefa-



*Im Tanzunterricht im Zentrum von LEMUSICA können die Aids-Waisen ihre Sorgen für einen Moment vergessen. Foto: Gabriela Wichser*

milie gefunden, wird das Kind vorübergehend im Durchgangszentrum von LEMUSICA aufgenommen.

### **Gemeinsam spielen – gemeinsam verarbeiten**

Im Zentrum von LEMUSICA treffen sich wöchentlich mehr als 300 Kinder und Jugendliche zu unterschiedlichen Freizeitaktivitäten und handwerklichen Kursen. Diese stehen allen Kindern und Jugendlichen aus dem Projekt offen. Neben Perkussions- und Tanzkursen gibt es ein Mal- und

Kreativatelier, in dem Kleinkunsthandwerk hergestellt und verkauft wird. Mädchen haben auch die Möglichkeit, einen Selbstverteidigungskurs zu besuchen.

In den Kursen unserer PartnerInnenorganisation lernen die Kinder mit den traumatischen Erlebnissen umzugehen und ihre Ängste und Sorgen auszudrücken. Jedes Treffen beginnt und endet mit einer kurzen Gesprächsrunde, bei der sich jedes Kind äussern kann.

## Kinder für Kinder

Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen erarbeitet unter Anleitung Theaterstücke zum Thema Kinderrechte und Menschenrechte. Die fertigen Stücke präsentieren sie im Rahmen von Sensibilisierungsarbeit in verschiedenen Schulen in Chimoio. Eine Geschichte zeigt mit eindrücklicher Pantomime einen kleinen Jungen, der seine Eltern durch Aids verloren hat und nun auf der Strasse lebt. Er leidet an Hunger und mangelnder Hygiene. Seine ehemaligen Schulfreunde wollen deswegen nichts mehr mit ihm zu tun haben. Durch das Projekt lernen sie, dass Aids-Waisen besondere Unterstützung und Zuneigung brauchen und auch ein Recht haben, die Schule zu besuchen. Das Stück hat ein Happy End und zeigt Lösungswege auf, welche die kleinen SchauspielerInnen am eigenen Leib erlebt haben.

## Unsere PartnerInnenorganisation

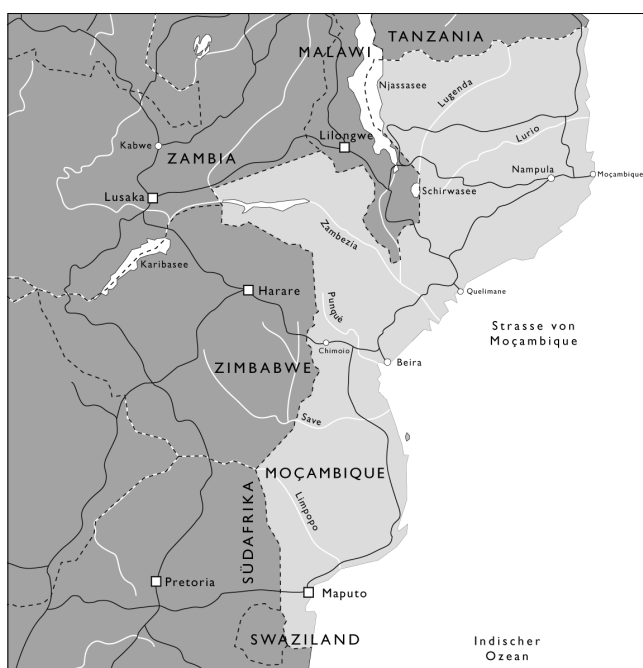
Unsere PartnerInnenorganisation ist 1999 von einer lokalen Frauengruppe in Chimoio gegründet worden. LEMUSICA steht für «Levanta-te mulher e siga o seu caminho» – zu Deutsch «Frau, steh auf und folge deinem Weg». Die Organisation verfügt heute über ein eigenes Zentrum, in dem es neben einem Kindergarten auch ein Durchgangszentrum für Waisenkinder gibt. Zudem bietet LEMUSICA eine Notschlafstelle für Frauen an, die Gewalt ausgesetzt sind.

terre des hommes schweiz fördert das Projekt seit 2003 im Bereich der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von HIV/Aids betroffen sind.

## Aufbau von Jugendklubs

LEMUSICA hat sich in den vergangenen fünf Jahren mit viel Kampagnen- und Lobbyarbeit einen guten Namen erarbeitet. Das Zentrum ist über Chimoio hinaus bekannt für seine Arbeit mit Aids-Waisen. Für die neue dreijährige Projektphase plant unsere PartnerInnenorganisation den Aufbau von fünf Jugendklubs in verschiedenen Vierteln von Chimoio, so dass noch mehr Jugendliche erreicht werden können. Die Jugendklubs eröffnen den betroffenen Jugendlichen Einkommensperspektiven und geben ihnen Raum für Freizeitaktivitäten.

**Projektbeitrag: Fr. 78 000.– pro Jahr**



Gemäss einer Studie von UNICEF ist HIV/Aids in Moçambique weit verbreitet. Rund 16% der Personen im Alter zwischen 14 und 49 Jahren sind HIV-positiv oder aidskrank. Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren sind besonders gefährdet. Junge Frauen sind vier Mal stärker von HIV/Aids betroffen als junge Männer. Heute sterben in Moçambique jährlich 81 000 Menschen an Aids.



Von der ZEWO anerkannt